



Stelle:	Der Gemeindevorstand
Datum:	03.07.2023
Az.:	550-00
Vorlagennr:	BV 0280/2022/1

Beschlussvorlage

**Neubau einer Dreifelder-Sport-/Mehrzweckhalle in Wölfersheim-Södel
Neuaufgabe Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den
Bereichen Sport, Jugend und Kultur:
Hier: Erneute Teilnahme am Förderprogramm „Bundesprogramm Sanierung
kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur,,**

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung vom 26.09.2022 mit der Ursprungsvorlage (BV 0280/2022) beschlossen, eine Interessenbekundung und Projektskizze am o. g. Bundesprogramm einzureichen.

Die Gemeinde Wölfersheim wurde leider nicht durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundtages in seiner Sitzung am 14.12.2022 für das weitere Verfahren ausgewählt.

Der Deutsche Bundestag hat nun mit Beschluss des Bundeshaushalts 2023 weitere Programmmittel in Höhe von 400 Millionen Euro für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ vorgesehen. Es sind Jahresraten bis 2028 vorgesehen, um eine Förderung überjähriger investiver Projekte der Kommunen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeutung und mit hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel zu ermöglichen.

Um am Programm teilnehmen zu können, wurde empfohlen, den Gremienbeschluss zu erneuern.

Die zu fördernden Projekte müssen zum Erreichen der Ziele des Klimaschutzgesetzes im Sektor Gebäude beitragen. Sie müssen deshalb den energetischen Anforderungen mit dem Ziel der deutlichen Absenkung von Treibhausgasemissionen genügen.

Gefördert wird die umfassende bauliche Sanierung und Modernisierung der fördergegenständlichen Einrichtungen, die in besonderer Weise zum Klimaschutz beitragen („klimafreundlicher Gebäudebetrieb“) und nur geringe Ressourcenverbräuche erfordern („klima- und ressourcenschonendes Bauen“).

Das bedeutet: Bestandsgebäude sind grundsätzlich zu erhalten. Ersatzneubauten sind in Ausnahmefällen förderfähig, wenn dies im Vergleich zur Sanierung die nachweislich wirtschaftlichere Variante ist. Bedingung für einen Ersatzneubau ist, dass das Bestandsgebäude nach Fertigstellung des Neubaus abgerissen wird.

Laut der Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2019 ist die Sanierung der Turnhalle in Södel unwirtschaftlich.

Die maximale Zuschusshöhe beträgt bis zu 45 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Es ist ausdrücklich erwünscht, unbeteiligte Dritte (z.B.: Wetteraukreis) in die Finanzierung einzuschließen.

Eine Kumulierung der Förderung für dasselbe Projekt mit Mitteln anderer öffentlicher Fördergeber, insbesondere aus Landesförderprogrammen, ist möglich

Die finanziellen Eigenanteile der Kommune sind für die Laufzeit der Maßnahme zu erbringen und durch einen Beschluss der Gemeindevertretung zu bestätigen.

Förderantragstellung

Das Verfahren ist in zwei Phasen untergliedert. Nach Einreichung der Projektskizzen in der 1. Phase (Interessenbekundungsverfahren) beschließt der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags die zur Antragstellung vorzusehenden Projekte.

Die 2. Phase umfasst dann die eigentliche Beantragung der Bundesförderung in Form einer Projektzuwendung (Zuwendungsantrag) nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften zu § 44 Bundeshaushaltsordnung (BHO) durch die ausgewählten Kommunen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, dass die erforderlichen finanziellen Mittel für den Sporthallen-Neubau in Södel sowie für den Abriss der Bestandsturnhalle über die gesamte Projektlaufzeit bereitgestellt werden.
2. Der Gemeindevorstand wird aufgefordert, einen Teilnahmeantrag (Phase 1, Interessenbekundung) für das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ einzureichen.
3. Für den Fall das die Gemeinde Wölfersheim für das weitere Verfahren (Phase 2, Zuwendungsantrag) nominiert wird, wird der Gemeindevorstand beauftragt einen Förderantrag zu stellen.

Eike See
Bürgermeister